

Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 12: A Week Holyday Teil 1

Die Hochzeit war problemlos gelaufen. Es war bereits Samstag früh und DBSK waren noch nicht wach. In der Couch lagen Yunho und Jaejoong zusammengequetscht. Einer kuschelte sich an den anderen, da beiden über Nacht kalt war. Yoochun lag auf dem Boden und schnarchte vor sich hin. Anders sah es bei Junsu und Changmin aus. Beide lagen gemütlich und warm zugedeckt in ihren Betten. Junsu hatte wie immer seinen linken Arm zwischen seine Beine. Changmin umarmte seinen großen Kissen und schlief friedlich. Es war sehr ruhig in der Wohnung. Kein Manager, kein Wecker, keine Fans und vor allem keine Termine. Ruhe und freies Land war angesagt. Es regnete und der Himmel war stark bewölkt. Zehn Uhr war es bereits. Yunho, der seinen Arm unter Jaejoongs Kopf hatte, öffnete langsam seine Augen. Verschwommen, sah er sein unschuldiges Gesicht. Er schlief noch und man konnte seinen Atem hören. Als Yunho realisierte, dass Jaejoong auf seinen Arm lag, erschrak er sich. Er musste an gestrige Nacht denken. Ihm war gar nicht aufgefallen, dass er mit ihm auf der Couch eingeschlafen war. Jaejoong kuschelte sich noch etwas an Yunhos Arm und atmete tief aus. Yunho pochte das Herz. Auf einer Seite war es ihm peinlich, doch auf der anderen Seite beobachtete er ihn gerne beim Schlafen. Schließlich hatte er wenig Zeit für ihn gehabt, da er sehr oft unter Stress war. Er ließ ihn weiterschlafen und blieb noch etwas neben ihm liegen. Er nahm das Jackett, das sich in der Nähe befand und deckte ihn zu, da er merkte, dass Jaejoong etwas zitterte. Mit der anderen Hand näherte er sich zu Jaejoongs Gesicht. Er wollte ihn streicheln, doch er brachte es aus bestimmten Gründen nicht über sich. Mit seiner Hand bildete er Fäuste, da er sich über sich selbst ärgerte. Er konnte nicht beschreiben wie er sich fühlte bzw. was in ihn vorgeht. Verwirrt und unsicher fühlte er sich. Jaejoong bewegte sich ein wenig, dennoch hatte er noch seine Augen geschlossen. Yunho war etwas aufgerichtet und schüttelte ihn ganz leicht. Mit einer angenehmen Stimme flüsterte er ihn: „Jaejoong, aufstehen. Willst du ewig bei mir liegen bleiben?“ er lachte etwas dabei, doch Jaejoong hatte für einige Minuten keine Reaktion. Mit geschlossenen Augen und noch im Halbschlaf, sagte er: „Ja ich will“ Yunho traute seinen Ohren nicht und war innerlich glücklich auf die Antwort.

„Jaejoong, ich bin´s Yunho. Steh zumindest du auf. Die anderen kriege ich nie wach.“ Sagte er und Jaejoong öffnete langsam seine Augen. Als er Yunho vor sich sah, war er sprachlos. Er tat so, als wäre es normal, schließlich waren sie beide jetzt alleine auf einer Couch. Yunho wusste, dass es ihm peinlich sein würde, doch er sagte nichts.

„Guten Morgen, U-know. Wie bin ich denn hierher gekommen?“ er streckte sich aus und blieb noch an Yunho´s Arm liegen. Yunho erklärte ihm, dass sie letzte Nacht, beide, auf der Couch eingeschlafen waren. Jaejoong bestätigte es mit einem „Achso“ und drehte sich etwas. Er sah wie Yoochun auf dem Boden schlief. Er musste lachen. Als er aufstehen wollte, hielt ihn Yunho bei der Hand. Er blickte weg und sagte: „Kannst du nicht noch etwas liegen bleiben, bevor du alle aufweckst?“ Yunho wusste selber nicht, warum er dies fragte. Doch er wollte, dass Jaejoong noch etwas an seiner Seite blieb. Jaejoong nickte nur und legte sich dann wieder zu ihm. Beide waren still und sagten sich nichts. Für Jaejoong wieder eine Chance um Yunho seine Gefühle zu offenbaren. Jetzt oder nie. Als er beginnen wollte, kam Junsu aus dem Zimmer geplatzt und sagte: „Guten Morgen, Yunho, Jaejoong und Yoochun. Ich habe wirklich lange geschlafen. Changmin ist auch schon wach, doch er will noch etwas im Bett liegen bleiben.“ Er wärmte sich seine Cornflakes und sang in der Küche vor sich hin. Jaejoong bildete eine Faust und stand auf. Schon wieder, hatte es Junsu geschafft die Chance zu entnehmen. Yunho setzte sich auf und kratzte sich am Kopf. Er hatte noch die Decke bei seinen Oberschenkel und sah, wie sich Jaejoong in die Dusche begab. Er hatte noch seinen Geruch an seinem Körper. Im Badezimmer sperrte sich Jaejoong zu und sah sich im Spiegel. Seine Haare waren etwas zerzaust. Seine Augen waren noch etwas verschlafen, doch nach dem er sich sein Gesicht mit kaltem Wasser gewaschen hatte, sah er schon ganz anders aus. Er überlegte sich, ob er sich duschen gehen sollte. Nach kurzem Überlegen, entschied er sich zu duschen. Unter der Dusche stöhnte er etwas, da er sich wohl fühlte.

In der Küche waren Changmin, der gerade aufgestanden war, und Junsu, der während er sein Frühstück aß, Fernseher sah. Yoochun hatte sich bereits seinen Kaffee gemacht und streckte sich aus.

„Was machen wir heute? Wir müssen jede freie Minute genießen. Ich gehe auf jeden Fall heute mit Mi-Cha essen, oder darf ich sie zu uns einladen, U-know?“ fragte Yoochun und rührte dabei seinen Kaffee.

Yunho stand auf und antwortete: „Ja, du kannst sie gerne zu uns einladen. Aber wir sollten alle ein wenig rausgehen, findet ihr nicht?“ Junsu schüttelte sein Kopf für ein „Nein“. Er wollte nicht rausgehen, die Hochzeit war sehr anstrengend gewesen und er war noch nicht fit. Changmin und er wollten sich bei einer Videothek ein Spiel und einen Film ausborgen. Yunho überlegte und stimmte beiden zu. Beide freuten sich darüber und Junsu beeilte sich ins Zimmer und zog sich um. Im Zimmer der beiden Jüngeren, klatschte Changmin mit Junsu ein.

„Wo ist mein Pullover“ fragte Junsu und drehte dabei seinen Computer ab. Changmin war noch vor dem Kasten und zuckte mit der Schulter.

„Woher soll ich das wissen, Hyung? Du ziehst dich doch immer unbewusst aus und lässt all deine Sachen liegen.“ Kommentierte Changmin und zog sich um. Junsu suchte wie verzweifelt weiter und fand seinen Pullover bei Changmins Bett.

„Von wegen, ich ziehe mich unbewusst aus. Er hatte meinen Pullover die ganze Zeit bei seinem Bett. Doch warum hatte er ihn? Hmmm... ist doch egal, Hauptsache ich

habe ihn gefunden.“ Dachte sich Junsu und zog sich seinen Pullover an. Changmin war bereits fertig angezogen und wunderte sich, wie Junsu seinen Pullover so schnell finden konnte. Er blieb still und ging zur Eingangstür, wo auch schon Yunho und Yoochun warteten.

Junsu klopfte an das Badezimmer, wo Jaejoong gerade ein warmes und angenehmes Bad nahm. Das Badezimmer war voller Rauch und Jaejoong sang eine Ballade vor sich hin. Doch plötzlich klopfte jemand laut an der Tür. Es war Junsu.

„Hey, Schönling. Wir gehen für eine Stunde in die Videothek. Du bleibst alleine, falls jemand läutet, kann es sein, dass wir es sind, also bade nicht so lange. Ha ha ha ha!“ schnell rannte er danach weg, denn er wusste, dass sich Jaejoong darüber ärgern würde. Jaejoong saß in der Wanne und platschte mit der Hand ins Wasser.

„Du sollst mich nicht SCHÖNLING nennen, kapiert?“ schrie er und lachte anschließend. Changmin konnte sich sein Lachen nicht verkneifen. Junsu hatte seine Zunge ausgestreckt und ging als erster hinaus. Yunho zog sich seine Jacke an und machte die Tür zu. Yoochun´s Auto war in der Garage. Also gingen sie dorthin und stiegen ein. Er richtete sich den Rückspiegel und startete das Auto. Yunho war vorne sitzen und schrieb eine SMS an seine Eltern, dass er jetzt eine Woche frei hätte und sie ruhig anrufen könnten. Junsu und Changmin waren hinten sitzen und sahen gelangweilt aus. Junsu sang ein Lied und Changmin hielt die Hand vor seinem Mund. Junsu sah ihn an und fragte mit einer undeutlichen Stimme:

„Changmiiiiinn. Warum?“ Changmin hatte den Mund offen, weil er lachte und sagt: „Bitte, Hyung nur für heute. Sing nicht, okay?“ Junsu grinste und schlug ihn leicht auf die Schulter.

„Ahh...Hyung“ Changmin zwickte ihn bei den Seiten und Junsu schrie mit seiner Delphinstimme. Yoochun blickte mit Hilfe des Rückspiegels nach hinten und sagte: „Benehmt euch bitte, ich fahre gerade.“ Changmin verschränkte die Arme und Junsu kitzelte ihn weiter.

So ging es die ganze Fahrt lang. Keiner der beiden wollte aufzugeben. Als Yoochun ruckartig stehen blieb, warne die beiden ruhig. Yunho schnallte sich aus und stieg aus.

„Sind wir schon da?“ fragte Changmin. Yoochun schnallte sich ebenfalls aus und nickte. Junsu eilte hinaus und wartete auf Changmin, der gerade die Tür schloss. Yoochun sperrte das Auto zu und ging mit allen in die Videothek. Drinnen angekommen gingen Yunho und Yoochun zu den Filmen und Junsu und Changmin zu den Spielen. Während sich Yunho einen Film aussuchte, telefonierte Yoochun mit Mi-Cha. Sie war gerade mit ihren Freundinnen in der Stadt einkaufen. Er fragte sie ob sie mit ihm etwas essen gehen würde und anschließend zu ihm fahren, da ihr Manager nicht da wäre. Yunho näherte sich dem Telefonat und kicherte etwas. Anfangs war sie überrascht, doch sie akzeptierte die Einladung. Yoochun verabschiedete sich und lachte. Yunho tat so, als hätte er nichts vom Gespräch mitgehört.

„Yoochun, welchen Film nehmen wir uns? Einen Action, Horror oder Komödienfilm?“ fragte er ihn. Yoochun steckte sich sein Handy in die Hosentasche und sah sich kurz

um. Er nahm einen Komödienfilm, da hatte alle etwas davon. Yunho sah sich bei den Action-Filmen um, denn er liebte Filme wo Kampfszenen und viel Action dabei waren. Sie einigten sich auf einen Komödienfilm und sahen zu Junsu und Changmin, die noch fraglich vor den Spielen standen. Junsu hatte sich, nach langem entscheiden, ein Rollenspiel ausgeborgt und Changmin ein Strategiespiel. Sie gingen gemeinsam zur Kassa und Junsu nahm sich ein Schlemmer. Yunho zahlte und alle gingen hinaus.

„Macht es euch etwas aus, wenn wir noch schnell Mi-Cha abholen. Sie wohnt nur zwanzig Minuten von hier entfernt.“ Fragte er und Yunho nickte. Junsu war in der Mitte sitzen und sah nach vorne. Er nahm sein Handy und rief Jaejoong an.

„Hallo, Junsu. Was gibt's?“

„Hey, Schönheit. Wollte dir nur sagen, dass wir noch Mi-Cha abholen gehen. Also werden wir noch etwas länger brauchen. Bist du etwa noch in der Wanne?“

„Ha ha ha. Nein, ich bin schon länger fertig. Habe mir gerade erst meine Haare gerichtet. Und dann wollte ich euch anrufen, aber das hat sich ja auch erledigt. Und noch was. Nenn mich nicht Schönheit, ich habe einen Namen. Sonst nenne ich dich Schwachkopf.“

Junsu musste lachen und verabschiedet sich noch von Jaejoong. Es regnete wieder. Jaejoong räumte das Badezimmer auf und begab sich in die Küche. Er sang etwas vor sich hin, da es so still in der Wohnung war. Er hörte nur den Regen und den Holzboden etwas knirschen. So etwas beunruhigte ihn. Also drehte er die Musikanlage auf und ließ das Radio laufen. Nach einer halben Stunde hörte man schon die Tür. Es waren Yunho und der Rest. Mi-Cha war auch dabei. Sie klappte ihren Regenschirm zu und zog sich ihren Mantel aus. Yoochun nahm ihr den Mantel ab und hängte ihn mit seinen auf. Junsu piff und rannte ins Zimmer.

„Der hat einen Sprung in der Schüssel. Ich sage euch.“ Kommentierte Changmin und ging auch ins Zimmer. Jaejoong war mit der Schulter an der Wand angelehnt und sah welche Filme sie sich ausgeborgt hatten. Mit einer Hand hielt er eine Wasserflasche und trank zwischendurch. Yoochun und Mi-Cha würden heute doch lieber daheim bleiben, da es regnete. Yunho und Jaejoong machten die Couch bequem und holten alle möglichen Kissen und Decken. Sie holten auch ihr Knabberzeug, das sie im Küchenschrank hatte und Obst aus der Küche. Jaejoong war der Erste der auf der Couch sah. Er wollte den Besten Platz haben.

„Junsu, Changmin. Ihr beide, kommt her. Der Film beginnt gleich.“ Ertönte Jaejoong mit seiner lauten Stimme. Junsu setzte sich auf dem Boden und Changmin lag auf dem Bauch. Yoochun gab die DVD hinein und saß angelehnt an der Couch mit Mi-Cha. Es spielt gerade die Werbung und in der Küche hörte man die Mikrowelle. Es waren die Popcorn, die Jaejoong machen ließ. Er holte sie und gab sie in eine Plastikschiessel. Sobald er ins Wohnzimmer kam, attackierten schon Junsu und Changmin.

„Hey, Hey STOP. Wir teilen brüderlich okay?“ er lachte und setzte sich auf die Couch, wo auch Yunho saß. Er hatte seinen Arm an einem Kissen angelehnt und aß einen Apfel. Junsu und Changmin griffen immer wieder in die Plastikschiessel zu den Popcorn. Jaejoong hatte nicht einmal die Chance um rein zugreifen. Er gab auf und gab ihnen die Schüssel. Seine Arme verschränkte er und sah den Film an.

Für Junsu war der Film nach einer Weile zu blöd. Er stand auf und ging ins Zimmer, jedoch bemerkte es noch keiner. Changmin verzog sich genauso und Yoochun und Mi-Cha waren schon länger im Zimmer. Die beiden, wollten im Moment alleine sein. Jaejoong bemerkte nichts von den ganzen und lachte weiter über den Film. Er war der einzige der gelacht hatte.

„Hyung? Glaubst du nicht, wir sollten uns wieder zu ihnen hinsetzen. Die beiden ganz alleine im Wohnzimmer zu lassen ist auch nicht nett oder?“

„Changmin. Willst du lieber einen langweiligen Film ansehen oder ein cooles Game spielen? Keine Sorge die kommen schon zurecht. Schließlich ist Yoochun noch bei ihnen“ Changmin musste lachen und sagte: „Eben nicht, es sind nur die beiden dort und schauen sich den langweiligen Film an. Yoochun und Mi-Cha waren schon früher weg als wir“ Junsu sah verwundert und sagte noch dazu: „Naja auf jeden Fall sind die ja keine Babys mehr“. Changmin sah ihn schief an und sprach leise: „Da redet gerade der richtige, wenn es um Baby sein geht.“ Junsu sah ihn an.

„Hä? Hast du was gesagt?“

„Nein, keine Sorgen. Ich habe nur laut gedacht. Aber war nichts Wichtiges.“ Junsu spielte wie verrückt und tanzte am Stuhl. Changmin musste jedes Mal lachen, wenn er ihn so sah.

Junsu wurde nach einer Weile ernster und sprach mit Changmin über ein Problem. Er sah jedoch noch zu seinem Bildschirm.

„Changmin. Weißt du noch im Restaurant wo wir waren, wo ich dir gesagt habe mit mir wäre nichts, das war eine Lüge.“

„Wie meinst du eine Lüge? Also war doch etwas mit dir. Warum sagst du es mir dann nicht?“

Junsu biss sich die Lippen und sagte: „Boa, Tablo und ich werden auf Tour fahren. Ein neues Handy von Anycall wird bald auf dem Markt sein, und wir werden die Werbung dafür singen, bzw. drehen. Das wird uns sicher ein paar Monate kosten. Das heißt ich werde einige Zeit nicht bei DBSK sein. Ich wollte nicht annehmen, doch es ist eine Aufgabe von SM Entertainment. Also hatte ich keine andere Wahl.“

Changmin kriegte kein Wort aus den Lippen. Er würde am liebsten „Nein-gehe nicht“ sagen, doch er konnte nicht.

„Weiß es Yunho schon?“ seine Stimme klang traurig. Er freute sich gar nicht darüber. „Nein, er weiß es noch nicht. Aber ich werde es ihn bald sagen müsse. Ich fahre ja erst in zwei Monaten weg. Der Manager weiß darüber Bescheid.“ Changmin hörte auf zu spielen und drehte sich mit dem Stuhl zur Wand. Junsu näherte sich ihm, denn er wollte sehen was mit ihm ist. Als er sich nähern wollte, sah er wie Changmin sich die Tränen wuschelte. Junsu versuchte einen Scherz zu machen, doch das ermutigte Changmin nicht.

„Hey, Changmin. Du brauchst doch nicht zu weinen. Ich fahre erst in zwei Monaten. Bis dahin bin ich ja noch hier. Und außerdem, werdet ihr auf dem „Anyband Konzert“ mich

begleiten, jedoch nur für ein Lied. Danach werdet ihr weiter reisen. Wohin ist noch nicht bekannt.“ Changmin schnäuzte sich und sah Junsu an. Junsu wusste nicht was er tun sollte, er konnte mit Leuten die weinen nicht viel anfangen. Das einzige was er tun konnte ist ihn umarmen und das tat er auch. Er umarmte Changmin, was er sehr selten tat und streichelte ihn am Kopf. Changmin war schließlich der jüngste in der Gruppe und hatte schon bereits viel durchgemacht. Changmin war fest an seiner Schulter angelehnt und weinte sich weiter aus. Er klammerte sich an Junsu und sagte: „Geh nicht. Ohne dich, sind wir kein DBSK. Vergiss das nicht.“ Junsu musste lachen und fand es sehr nett, was Changmin sagte.

„Ich muss gehen. Wenn ich mich weigere, würde ich Probleme bekommen, und dann würde ich vielleicht erst Recht nicht mehr dabei sein.“ erklärte Junsu ihn in einen leisen Ton. Noch nie hatte Changmin ihn so fürsorglich erlebt. Changmin nickte nur und schluchzte. Als Junsu ihn losließ, wischte er ihm die Tränen mit seinen Pullover und klatschte ihn leicht auf die Wangen.

„Lachen sollst du und nicht weinen. Weinen kannst du erst, wenn es so weit ist okay?“ sagte Junsu ihm und sang mit seiner Delphinstimme ein Kinderlied. Changmin musste lachen und schlug ihn leicht auf die Schulter.

„Hyung, du bist und bleibst ein Hoffnungsloser Fall“ Beide lachten wieder, doch Changmin würde sich weiterhin darüber Gedanken machen. Was würde er ohne ihn machen? Junsu war der Einzige, mit dem er sich am besten verstanden hatte. Er hatte zwar noch Yunho und die anderen, doch das war nicht das gleiche. Er konnte nichts anderes, als zu akzeptieren. Ob er wollte oder nicht, er musste da durch.

Im Wohnzimmer, bei Yunho und Jaejoong war der Film bereits zu Ende. Yunho musste noch etwas lachen, doch als er sich zu Jaejoong drehte, sah er wie er wiedermal eingeschlafen war. Angelehnt an Yunho's Schulter, schlief er unschuldig. In seinen Händen hielt er noch die Fernbedienung. Im Fernseher sah man nur noch die Schriften des Filmes und Yunho nahm eine Decke vom Boden und deckte Jaejoong damit zu. Er sah nämlich wie er zitterte. Jaejoong nieste und hatte etwas Spucke auf seinem Mund. Yunho wurde ganz warm ums Herz und wieder mal war er in einer Situation, wo er nicht wusste, was er tun sollte. Er sah weg und spielte sich mit der Hand von Jaejoong, die ganz kalt war. Jaejoong's Atem war kaum zu überhören. Er war tief eingeschlafen. Manchmal bewegte er sich ein wenig, aber das war es auch schon. Yunho musste sich etwas zurückhalten, denn Jaejoongs Anblick war nicht gerade für weiche Männer. Mit sein unschuldiges Gesicht und seinen goldenen Haaren, brachte er Yunho mehr als nur durcheinander.

„Jaejoong, ich glaube du solltest aufwachen. Ich weiß nämlich nicht wie lange ich noch dieses Gefühl halten kann. Ich bin auch nur ein Mann, der nicht gerade aus Stein besteht.“ sagte er leise, doch bei Jaejoong kam keine minimale Reaktion. Er hatte trockene Lippen und sein Duft war sehr angenehm. Yunho hielt es kaum aus. Er legte Jaejoong auf die weiche, offene Couch. Er hatte die Decke bis zu seinem Bauch und seine Arme waren ober seinen Kopf liegen. Yunho kniete auf ihn und berührte seine Lippen. Er streichelte ihn auf dem Gesicht und danach unter seinem dunklen Pullover, auf dem Bauch. Er hatte eine wunderschöne Taille und eine zarte weiche Haut. Auch spürte er seinen Bauchnabel, der sich ganz weich anfühlte. Langsam und etwas aufgeregte lag er sich auf ihn und begann ihn am Hals zu küssen. Seine Zunge streckte er aus und küsste ihn mit der Zunge. Sein Duft konnte er nicht beschreiben und auch

wusste er nicht was in ihn selbst gerade vorging. Er wollte ihn im Moment nur für sich haben. Seine Pullover gab er etwas nach oben und küsste ihn auf dem Bauch. Jaejoong bewegte sich etwas, doch wach war er noch lange nicht. Yunho hielt ihn seine Arme fest.

„Jaejoong, ich hoffe du kannst mir verzeihen. Ich weiß selber nicht, was mit mir los ist. Ich glaube ich habe es einfach zu lange ausgehalten. Du, der immer so offen zu jedem ist und versucht immer alle zum Lachen zu bringen mit deiner Zuneigung. Du hast mich schon lange, schon sehr lange in deinen Bann gezogen. Wie du das gemacht hast, kann ich nicht erklären. Ich, der normalerweise, nicht auf Jungs steht, bin verliebt in meinen besten Freund. Ich habe lange gebraucht um draufzukommen, doch jetzt wurde es mir bewusst. Jaejoong für mich bist du viel mehr als nur ein Freund...“ Yunho streichelte seine Hand und küsste ihn ganz lange auf dem Mund. Zum ersten Mal wagte sich Yunho so eine Sache. Er hatte einen unglaublichen Geschmack. Für Yunho war das der schönste Augenblick seines Lebens, er konnte es nicht beschreiben. Seine Hände streichelten Jaejoongs Bauch und Hände. Der Fernseher drehte sich automatisch ab, da kein Bild zu sehen war. Somit war es still und dunkel im Wohnzimmer. Jaejoongs Decke fiel zu Boden und Yunho hörte nicht auf ihn zu küssen. Als Yunho ihn am Hals küsste, begann Jaejoong langsam seine Augen zu öffnen. Er spürte etwas an seinen Hals und sah wie Yunho ober ihn lag. Er war geschockt, doch was würden beide voneinander denken, wenn sie sich so sehen?

Fortsetzung folgt...